

Modul 1: Schule und Beruf						Ausprägung				
		Kriterium								
		... kennt die zentralen Bildungs- und Erziehungsaufgaben des Faches Chemie im Angebot der RS+								
		... erfüllt gewissenhaft seine/ihre dienstlichen Pflichten im Fachseminar Chemie.								
		... partizipiert an aktuellen bildungspolitischen und pädagogischen Fragen/Diskussionen sowie Auseinandersetzungen mit Querschnittsthemen (z.B. Suchtprävention, Umwelterziehung, etc.)								
		... reflektiert schulische und unterrichtliche Prozesse unter Berücksichtigung des ORS								
		... kennt die rechtlichen Rahmenbedingungen für Unterricht und schulisches Leben (Lehrplan, Sicherheitsrichtlinien, Bildungsstandards, Erwartungshorizonte, Schulordnung etc.) und setzt diese um.								
		... trifft theoriegeleitet fachliche, pädagogische und didaktisch-methodische Entscheidungen und kann diese begründen								
		... identifiziert sich mit der Rolle des Lehrerberufs und setzt sich selbstreflexiv mit dem eigenen Rollenverständnis und den Erfahrungen auseinander								
		... wird den komplexen Anforderungen des Lehrerberufs gerecht (Zeitmanagement, Stressbewältigung, Ressourcennutzung, Teambildung etc.)								
		... kooperiert situationsgebunden mit Kollegen, Institutionen und am Erziehungsprozess Beteiligten								
		... baut im Rahmen seiner Ausbildungssituation bezogen auf das Fach Chemie Kooperationsformen sowie Netzwerke an Beziehungen auf.								

Modul 2: Sozialisation, Erziehung, Bildung										
		... erkennt die Besonderheiten der Lerngruppen und zieht daraus sinnvolle Konsequenzen								
		... nutzt vielfältige Quellen und Verfahren um Fachmethoden und Medien passgenau auszuwählen. (Methodenwahl)								
		... kann fachliche, überfachliche und außerfachliche Kompetenzen formulieren, bestimmen und stichhaltig begründen (Kompetenztest)								
		... schafft eine angstfreie und angenehme Lernatmosphäre								
		... geht wertschätzend mit Schülerinnen und Schüler im Lernprozess um								
		... fördert Selbstvertrauen und Motivation für Lerninhalte und allgemeine Erziehungsziele (z.B. Werteerhaltung, Beziehungspflege, Urteilsbildung, Verantwortungsbewusstsein, Reflexionsfähigkeit)								
		... setzt rechtliche Vorgaben von Erziehung und Beratung um (Förderpläne, Umstufungskonferenzen etc.)								
		... kennt Konzepte zur Förderung der Sozialkompetenzen, sowie der Lern- und Arbeitsstrategien (selbstgesteuertes Lernen) und setzt diese adressatengerecht ein (Offene Unterrichtsformen, z.B. Projektarbeit ...)								
		... kennt und nutzt fachdidaktische Erkenntnisse sowie Ergebnisse der Lehr- und Lernforschung zum Lernen von naturwissenschaftlichen Inhalten und im speziellen im Fach Chemie (z.B. Chemisches Dreieck nach Johnstone)								
		... verfügt über hinreichendes Fachwissen aus den Nachbardisziplinen um fächerverbindenden Unterricht zu gestalten.								

Modul 3: Kommunikation und Interaktion						Ausprägung				
--	--	--	--	--	--	------------	--	--	--	--

[illegible]

Modul 4: Unterricht

[illegible]

		verschiedenen Kompetenzbereichen (Breite) und allen Anforderungsbereichen (Tiefe).							
		...verfügt über ein Repertoire zur Gestaltung von Lernumgebungen mit hoher Selbstständigkeit und Selbsttätigkeit.							
		...macht Kompetenzzuwächse bewusst durch Verknüpfungen von früheren, aktuellen und zukünftigen Lerninhalten (z.B. Spiralcurriculum, kumulatives Lernen).							
		...schafft Zugänge zur Chemie über Alltags-, Kontext- und Handlungsorientierung.							
		...hat Erfahrungen in der Individualisierung von Lernprozessen (z.B. Binnendifferenzierung, Stärkung des Vertrauens in das eigene Können, Nutzung von Expertenwissen).							
		...verfügt über vielfältige Strategien zur Sicherung und Vertiefung (z.B. Wiederholen und Üben, Strukturieren und Vernetzen, Übertragen und Anwenden).							
		... nimmt Lernschwierigkeiten wahr und reagiert flexibel, konstruktiv und situationsangemessen (Fehlerkultur).							
		... betrachten in ihrem Unterricht ausgewogen die verschiedenen Abstraktionsstufen (Macroscopische-, Submicroscopische und representative Ebene)							
		... verfügt über eine angemessene Experimentierpraxis (Demo, und Schülerexperimente) und nutzt diese im Erkenntnisprozess.							
		... beherrscht den Umgang mit Chemikalien und die Handhabung schultypischer Geräte unter Beachtung der Sicherheitsvorschriften.							
		... ist vertraut mit den Arbeitsmethoden des Faches (z.B. Beobachten, Messen, Daten erfassen und auswerten, Hypothesen und Modelle aufstellen.							
		... kennt die Wirkung des Einsatzes von Fachmedien (Unterrichtsmaterialien, Präsentationsmedien, Lehr-Lernsoftware, Informationssysteme etc.)							
		... reflektiert Unterricht unter Berücksichtigung der Kriterien guten Unterrichts gemäß ORS und leitet daraus sinnvolle Konsequenzen ab.							
		... verfügt über Handlungsoptionen zur professionellen Bewältigung des Klassenmanagements							

Modul 5: Diagnose, Beratung und Beurteilung									
		... erstellt geeignete fachspezifische Diagnoseinstrumente (Test, Beobachtungsbogen,...) zum Erfassen der Lernausgangslage.							
		... analysiert Daten aus Unterrichtsbeobachtungen und Lernstanderhebungen, wertet diese aus und meldet sie adressatengerecht zurück.							
		... leitet aus der Lernausgangslage sinnvolle differenzierte Übungsmaßnahmen ab.							
		... kennt Möglichkeiten der individuellen Förderung und weiß diese im Unterricht umzusetzen.							
		... nutzt verschiedene Rückmeldemechanismen um den aktuellen Kompetenzstand zurückzumelden.							

		... gestaltet Unterrichtssituationen so, dass individuelle Lernwege der Lernenden möglich sind und wendet Differenzierung als Unterrichtsprinzip an.						
		... kennt fachspezifische Beurteilungssysteme und setzt diese ein.						
		... entwickelt transparente und überprüfbare Kriterien für eine am Lernenden und am Unterrichtsprozess orientierte Leistungsbeurteilung (unter besonderer Berücksichtigung fachspezifischer Ausprägungen und Anforderungen)						